

Vorteil Regen im Interclub-Spielbetrieb

Wegen der Nässe flogen die Bälle in der 2. Interclub-Runde nur sporadisch übers Netz.

Tennis. – Einigermassen trocken blieb es am Wochenende in Langnau, wo die Gastgeber in der NLC der Männer gegen Luzern 4:5 verloren. Ebenfalls zu Ende gespielt werden konnte Frauenfeld - Hofgattikon (6:3). Die Begegnung zwischen Richterswil und Rapperswil musste hingegen beim Stande von 3:2 abgebrochen werden. Im 6. Einzel lag der Richterswiler Alex Neuenschwander gegen Dermot O'Grady im 3. Satz mit 1:3 zurück, als der Regen dem Match ein Ende setzte. Das letzte Einzel und die drei Doppel werden nun am 31. Mai nachgeholt. Gar nicht erst ins Bündnerland reiste der TC Horgen. Am Samstagmorgen kam der Anruf aus Domat/Ems, die Plätze seien wegen Regens gesperrt. Nachholtermin ist der 1. Juni.

Kurioses spielte sich bei Rüslikon - Visp in der NLC der Frauen ab. Die Walliserinnen hatten wegen Absenzen einiger Spielerinnen um eine Verschiebung ersucht (TA vom 16. Mai). Sie reisten schliesslich mit nur drei Aktiven an. Gemäss dem Reglement hätte Rüslikon einen 7:0-Forfaitsieg auf sicher gehabt, fairerweise traten Captain Jeannine Kuratli und ihre Teamkolleginnen dennoch an. Visp verzichtete aber darauf, wegen Regens die Doppel in der Halle zu spielen. Rüslikon siegte schliesslich 6:1. (uz)

Gemeinsame Feier

Duathlon. – Beide hatten am Sonntag an der Duathlon-SM in Zofingen ihre Ziele erreicht: Der Thalwiler Ronnie Schildknecht wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann Gold, der Wädenswiler erreichte als Zehnter seine Vorgabe, einen Platz unter den Top 10. Die beiden befreundeten Sportler feierten nach dem Rennen ihre Erfolge mit einem gemeinsamen Pasta-Essen. (uz)

WM-Selektion für Wild

Triathlon. – Neben Olivier Marceau und Reto Hug selektionierte Swiss Triathlon auch Ruedi Wild (Samstagern) und Sébastien Gacond für das Eliterennen an der Triathlon-WM in zweieinhalb Wochen in Vancouver (Ka). Damit geht die Rechnung für Wild auf. Er lässt das Weltcup-Rennen in Madrid vom Sonntag aus. Stattdessen hat er einen spezifischen Trainingsblock auf die WM hin eingeschoben. «Ich bin guten Mutes, meine aktuellen Defizite im Laufen auszumerken», so Wild (jgg)

Gwerder erreichte Schlussgang

Andreas Gwerder qualifizierte sich beim Gibelschwinger in Bonstetten für den Schlussgang. Zum Tagessieg reichte es dem Schönenberger aber nicht.

Von Bruno auf der Maur

Schwinger. – Erstmals seit Bestehen des Gibelschwingers schwang am Sonntag ein Ämtlerschwinger obenauf: Bei der 14. Auflage des alle zwei Jahre stattfindenden Schwingfestes gewann Urs Meier aus Rifferswil. Trotz starker Konkurrenz im 92. Schwinger umfassenden Teilnehmerfeld setzte sich Meier vor 900 Zuschauern schliesslich klar durch. Sein Gegner im Kampf um den Tagessieg hiess Andreas Gwerder. Nur rund zwei Wochen nach dem Pfannenstiel-Schwinger qualifizierte sich der Schwinger vom Klub Zürichsee linkes Ufer schon zum zweiten Mal in dieser Saison für einen Schlussgang. Der 21-jährige Schönenberger stellte seine bestechende Form erneut unter Beweis. Mit einem Startunentschieden und vier nachfolgenden Siegen, von denen drei mit der Maximalnote belohnt wurden, schaffte Gwerder den Einzug in den Final.

Rasche Entscheidung

Für den absoluten Triumph reichte es dem technisch versierten Sennenschwinger allerdings (noch) nicht. Im Kampf um den Tagessieg ergriff Meier sofort die Initiative und legte Gwerder bereits nach



BILD BRUNO AUF DER MAUR
Schlussgang: Andreas Gwerder (r.) unterliegt Urs Meier.

1 Minute und 19 Sekunden mit einem Kopf-Griff platt auf den Rücken. Trotz der erneuten Niederlage im Schlussgang war Gwerder mit seiner Leistung und dem dritten Rang zufrieden. Mit der guten Verfassung hat Gwerder auch für das Nordostschweizerische Schwingfest in Embrach in fünf Wochen Chancen auf einen Kranzgewinn, obwohl dort die Konkurrenz einiges stärker sein wird.

Auch Korrodi in der Spitzengruppe

Mit Gwerders Trainingspartner Paul Korrodi gelang einem weiteren Schwinger vom linken Seeufer ein Spitzenresultat. Korrodi musste nur im dritten Gang mit einem Unentschieden und im fünften Gang mit einer Niederlage Punkte abgeben. Die restlichen Gänge gestaltete der Schönenberger siegreich, was ihn mit einem Punktetotal von 57,00 auf den vierten Rang brachte. Abgerundet wurde die gute Mannschaftsleistung durch die Wädenswiler Peter und Ernst Hauser sowie Christian Bossert und Christian Scherrer aus Samstagern, die mit drei Siegen die Auszeichnungen nur knapp verpassten.

Gute Leistung der Jungschwinger

Am Samstag stiegen auf dem Gibel auch die Nachwuchsschwinger ins Sägemehl. Vor rund 300 Zuschauern kämpften 65 Jungschwinger um die Auszeichnungen. Michael Grimm, Ruedi Bill und Roman Kleiner aus Hirzel erkämpften sich diese. Für die beste Platzierung sorgte der Wädenswiler Cornel Feusi auf dem vierten Rang.

Englert kommentierte Spitzenleistungen des Nachwuchses

Die Nachwuchsturnerinnen des Kutu Horgen überzeugten am Zürcher Kantonalen.

Turnen. – Über 390 Turnerinnen aus der ganzen Schweiz trafen sich in der Turnhalle Schwarz in Rüti an den Zürcher Kantonalen Kunstturnerinnen-Tagen. Für die Athletinnen boten die Wettkämpfe eine letzte Gelegenheit, sich für die Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen vom 14./15. Juni in Utzenstorf zu qualifizieren. Am nächsten Sonntag ist Stichtag.

Für einmal war Danielle Englert nicht im Turndress. Wegen einer Knieverletzung verzichtete die Spitzenathletin auf den Start. Als sympathische Ko-Speakerin kommentierte die Horgnerin dafür den

Wettkampf der höchsten Programmstufe P6. Den Zuschauern wurden dabei hoch stehende Vorführungen geboten. Wer im P6 aufs Podest wollte, musste höchste Schwierigkeiten turnen und diese erst noch aneinander reihen. Gewonnen wurde der Wettkampf von Sara Catanzaro (Stein-Fricktal). Ausser am Boden zeigte sie an allen Geräten die schwierigste Übung. Damit klassierte sich die erst 13-jährige Juniorin vor drei Turnerinnen, die dem Nationalkader angehören.

In den Nachwuchskategorien P1 und P2 massen sich über 260 Mädchen. Einmal so gut zu turnen wie Englert, ist der Traum der jungen Horgnerinnen. Und sie deuten ihr Können an. Sara Bonazzi holte sich im P1 eine der begehrten Auszeichnungen. Bonazzi wurde 39. und damit sechstbeste

Zürcherin. Im P2 klassierten sich Alina Kohler (24.), Ramona Widmer (30.) und Seleana Frieli (33.) ebenfalls in der ersten Ranglistenhälfte und damit in den Auszeichnungsrängen.

Im P5, der höchsten Programmstufe der «Nichtkaderturnerinnen», waren noch 12 Turnerinnen am Start. Und im P5 Juniorinnen (P5j), bis 15 Jahre noch deren 23. Jede Turnerin, die bis in diese Kategorie vorgestossen ist, darf stolz auf ihr Können sein. Zu diesen wenigen gehören die beiden Wädenswilerinnen Ramona Häberle und Janine Hitz. Häberle wurde Sechste und Hitz im P5j Zehnte. Häberle gelang dank einer gelungenen Übung an ihrem Lieblingsgerät, dem Schwebebalken, mit 11,55 die zweithöchste Wertung aller P5- + P5j-Turnerinnen. (TA)

ZAHLEN & FAKTEN

Fussball

3. Liga, Gruppe 1

Sporting Clube	-	Freienbach	5:1
Albisrieden	-	Wädenswil	4:1
Hellas	-	Adliswil	1:8
Buttikon	-	Horgen	2:1
Einsiedeln	-	Wollshofen	4:0

1. Einsiedeln *	19	16	3	0(40)	51:10	51
2. Wollshofen	18	11	4	3(87)	37:22	37
3. Freienbach	19	10	3	5(49)	51:41	33
4. Albisrieden	18	10	1	7(42)	40:36	31
5. Hellas	16	7	4	7(47)	29:36	25
6. Adliswil	18	6	5	7(48)	38:31	23
7. Sporting Clube	18	5	3	10(63)	34:44	18
8. Lachen/Altendorf	19	3	8	8(42)	21:34	17
9. Wädenswil	18	3	7	8(57)	22:42	16
10. Buttikon	19	4	3	12(41)	34:42	15
11. Horgen	18	3	5	10(47)	25:38	14

Albisrieden - Wädenswil 4:1 (1:0)
Letzi. 80 Zuschauer. – **Tore:** 5. Belaya 1:0; 50. Jareno 2:0; 65. Marc Weber 2:1; 80. Belaya 3:1; 88. Diaz 4:1. – **Bemerkung:** 25. Pfostenschuss Trevisan (A).

Hellas - Adliswil 1:8 (1:1)
Buchlern. 85 Zuschauer. – **Tore:** 10. Papis 1:0; 32. Hauser 1:1; 52. Rüegg 1:2; 55. Wingeier 1:3; 57. Reiniger 1:4; 63. Rüegg 1:5; 72. Muggli 1:6; 78. Haldemann 1:7; 84. Haldemann 1:8. – **Bemerkungen:** 70. Platzverweis Smolis (Goalie Hellas) wegen Notbremse.

Buttikon - Horgen 2:1 (1:1)
Rietly. – 100 Zuschauer. – **Tore:** 7. Eigentümer Horgen 1:0; 42. Aliu 1:1; 53. Zahner 2:1. – **Bemerkungen:** 70. Pfostentreffer Fejzulahi (H); 91. Pfostentreffer Stucki (H).

3. Liga, Gruppe 2

Horgen	-	Jugoslavija	1:1
YF Juventus	-	Unterstrass	2:0
Zürich-Nord	-	Birmensdorf	0:2
Inter Club	-	Einsiedeln	1:2
Centro Lusitano	-	Schlieren	7:3
Affoltern	-	Dietikon	3:0

Horgen - Jugoslavija 1:1 (1:0)
Waldegg. – **SR:** Schmid. – 450 Zuschauer. – **Tore:** 11. Silva 1:0 (P); 74. Vasic 1:1. – **Bemerkungen:** 25. Platzverweis Janicijevic (Trainer Jugoslawias) nach Rudelbildung auf dem Feld.

1. Horgen	20	14	5	1(34)	61:18	47
2. Jugoslavija	20	14	4	2(79)	53:15	46
3. YF Juventus	20	14	3	3(72)	55:23	45
4. Schlieren	20	12	4	4(72)	60:34	40
5. Birmensdorf	20	10	5	5(48)	63:32	35
6. Affoltern	20	8	4	8(55)	41:38	28
7. Einsiedeln	20	7	5	8(40)	25:48	26
8. Lusitano	20	7	3	10(56)	31:37	24
9. Dietikon	20	6	1	13(60)	34:41	19
10. Unterstrass	20	5	2	13(62)	19:43	17
11. Zürich-Nord	20	3	2	15(42)	26:67	11
12. Inter-Zürigo +	20	0	2	18(131)	18:90	2

4. Liga, Gruppe 6

Wettswil/Bon.	-	Wollshofen	3:4
Urdorf	-	Birmensdorf	2:1
Thalwil	-	Red Star	1:2
Langnau	-	Affoltern	3:1
Kilchberg/R.	-	Urdorf	1:1
Croatia	-	Wettswil/Bonstetten	3:1
Blue Stars	-	Kilchberg/Rüslikon	5:1

1. Urdorf	17	14	3	0(30)	46:17	45
2. Blue Stars	18	13	0	5(26)	45:34	39
3. Red Star	18	8	2	8(57)	31:32	26
4. Wollshofen	19	8	2	9(77)	55:55	26
5. Kilchberg/Rüslikon	17	7	4	6(27)	34:31	25
6. Thalwil	18	8	1	9(42)	43:44	25
7. Affoltern	17	7	1	9(36)	35:38	22
8. Wettswil/Bonstetten	17	6	2	9(33)	24:33	20
9. Croatia	18	6	1	11(23)	36:49	19
10. Langnau	17	5	2	10(30)	30:33	17
11. Birmensdorf	18	5	2	11(43)	26:43	17

4. Liga, Gruppe 7

Wollshofen	-	Freienbach	4:2
Wollerau	-	Siebnen	4:3
Thalwil	-	Wollerau	2:2
Oberrieden	-	Buttikon	2:4
Lachen/Altendorf	-	Adliswil	3:0
Feuisberg-Sch.	-	Richterswil	1:4

1. Richterswil *	18	13	3	2(37)	53:19	42
2. Thalwil	17	9	2	6(36)	41:24	29
3. Wollerau	18	8	5	5(21)	34:31	29
4. Buttikon	17	7	6	4(34)	34:31	27
5. Adliswil	18	8	2	8(47)	39:40	26
6. Feuisberg-Schindellegi	17	7	3	7(18)	33:31	24
7. Lachen/Altendorf	17	7	2	8(40)	27:33	23
8. Oberrieden	17	6	1	10(13)	30:41	19
9. Wollshofen	17	5	3	9(49)	28:40	18
10. Siebnen	17	4	5	8(39)	28:29	17

11. Freienbach 17 4 2 11(33) 23:51 14

5. Liga

Gruppe 2: Männedorf - Wollerau 1:1. Hausen - Wollshofen 6:2. Buttikon - Hilal 2:3. Albisrieden - Tuggen 5:0. – 1. Albisrieden 15/40 (16/59:10). 2. Hausen 15/40 (18/53:16). 3. Kilchberg/Rüslikon 15/29 (17/50:28). 4. Tuggen 14/20 (14/24:29). 5. Wollerau 14/15 (14/24:40). 6. Hilal 15/14 (21/30:50). 7. Wollshofen 15/10 (11/33:62). 8. Buttikon 15/10 (31/16:38). 9. Männedorf 7/5 (16/20:10). 10. SoleLuna 17/20 (18/27:33).

Gruppe 7: Seebach - Horgen 12:3. Red Star - Feuisberg-Schindellegi 6:1. Langnau - Richterswil 2:3. Hard - Einsiedeln 3:3. – 1. Seebach * 13/37 (39/61:18). 2. Red Star 12/26 (12/45:23). 3. Richterswil 13/19 (7/34:42). 4. Hard 12/16 (9/35:32). 5. Langnau 12/16 (11/24:25). 6. Einsiedeln 14/15 (21/32:35). 7. Horgen 12/9 (27/24:58). 8. Feuisberg-Schindellegi 12/7 (9/13:37).

Frauen, 1. Liga

Gruppe 1: ZH-Seebach - Kloten 3:2. Widnau - Richterswil 2:0. Münsterlingen - Staad 0:0. Kirchberg - Wängi 7:0. Kirchberg - Bülach 11:2. Bülach - Lachen/Altendorf 3:2. – 1. Kirchberg * 16/43 (0/80:13). 2. Münsterlingen 16/34 (10/27:13). 3. Bülach 16/28 (4/27:34). 4. Lachen/Altendorf 16/24 (5/33:36). 5. Staad 16/21 (0/18:18). 6. Widnau 16/20 (2/20:17). 7. ZH-Seebach 16/18 (9/26:41). 8. Richterswil 15/14 (8/22:39). 9. Wängi 15/10 (3/13:31). 10. Kloten 16/8 (10/13:37).

2. Liga

Gruppe 1: Wollerau - Niederweningen 2:1. Stäfa - Einsiedeln 2:0. Schlieren - ZH-Affoltern 2:0. Küssnacht - Niederweningen 0:2. Horgen - Dietikon 5:3. Einsiedeln - ZH-Affoltern 0:1. Affoltern - Wollerau 1:1. – 1. Stäfa 18/44 (6/63:20). 2. Affoltern 17/43 (3/45:17). 3. Wollerau 17/34 (2/43:22). 4. Niederweningen 17/32 (5/39:29). 5. Schlieren 17/27 (10/42:21). 6. Zürich-Affoltern 17/25 (0/23:31). 7. Küssnacht 16/23 (3/27:40). 8. Horgen 18/16 (2/40:59). 9. Einsiedeln 17/14 (0/23:32). 10. Blue Stars 17/10 (6/15:51). 11. Dietikon 17/6 (7/16:54).

* = Aufsteiger, + = Absteiger

Inline Hockey

NLA

Aesch-Pfeiffingen - Tuggen 4:9. Laupersdorf - Wil 14:3. Zug-Freiamt - Gommiswald 14:1. Thun - Rüslikon 4:3. Laupersdorf - Aesch-Pfeiffingen 9:3. Thun - Gommiswald 4:2. Zug-Freiamt - Wil 13:4. Tuggen - Rüslikon 5:6. – 1. Zug-Freiamt 10/27. 2. Laupersdorf 10/22. 3. Wil 9/14. 4. Piranhas Rüslikon 9/12. 5. Thun 8/12. 6. Aesch 10/9. 7. Tuggen 7/8. 8. Gommiswald 9/4.

NLB

Jona - Seetal 3:6. Sursee - Embrach 4:8. Laupersdorf - Thurgau 4:7. Thurgau - Seetal 11:6. Sursee - Oberrüti-Sins 3:8. Laupersdorf - Jona 3:2. Embrach - Rüslikon 6:5. – 1. Embrach 11/28. 2. Laupersdorf 10/21. 3. Seetal 9/15. 4. Thurgau 8/12. 5. Jona 6/9. 6. Oberrüti-Sins 8/9. 7. Piranhas Rüslikon 9/6. 8. Sursee 9/5.

Kunstturnen

Kantonale Kunstturnerinnentage Rüti

P1: 1. Mireja Gloor (Lenzburg) 42,90. 2. Jenny Straw (Gossau) 42,55. 3. Noelle Medgyesy (Uzwil) 42,50. – Ferner: 39. Sara Bonazzi (Horgen) 38,40. 76. Jona Aebi (Horgen) 35,10. 81. Noemi Tanner (Wädenswil) 34,95. 102. Tara Zehnder (Wädenswil) 32,45. 130. Luana Fulginiti (Wädenswil) 29,65. 131. Hannah Everett (Wädenswil) 29,60. 152. Tamara Landis (Wädenswil) 25,00. – **P2:** 1. Selina Giger (Uetendorf) 42,65. 2. Sharon Marrari (Emmen) 42,25. 3. Michelle Gugger (Emme) 42,15. – Ferner: 24. Alina Kohler (Horgen) 38,70. 30. Ramona Widmer (Horgen) 38,40. 33. Seleana Frieli (Horgen) 38,15. 65. Seline Burri (Wädenswil) 33,75. 74. Louisa Everett (Wädenswil) 33,05. 90. Asil Pekan (Wädenswil) 31,10. 108. Flurina Carpanetti (Wädenswil) 27,25. – **P3:** 1. Laura Schulte (Stein-Fricktal) 50,475. 2. Olivia Widmer (Hinwil) 47,725. 3. Alina Boss (Ostermündigen) 47,375. – Ferner: 30. Geraldine Schindler (Wädenswil) 41,225. 38. Carla Stalder (Wädenswil) 39,050. 49. Stéphanie Schindler (Wädenswil) 36,750. 55. Laura Cassano (Wädenswil) 34,650. 57. Fabia Eck (Wädenswil) 32,150. 59. Michelle Stucki (Wädenswil) 29,050. – **P4:** 1. Nadine Schulz (Basel) 49,55. 2. Sara Metzger (Emme) 49,20. 3. Mandana Zehrabchi (Basel) 49,20. – **P5:** 1. Aurelia Steinemann (Gossau) 50,35. 2. Yasmin Trachsel (Bern) 47,05. 3. Riccarda Cabalzar (Frauenfeld) 45,20. – Ferner: 6. Ramona Häberle (Wädenswil) 43,60. – **P5j:** 1. Nadin Jäggi (Rüti) 45,95. 2. Janine Meier (Wil) 44,85. 3. Sandra Luginbühl (Rüti) 44,15. – Ferner: 10. Janine Hitz (Wädenswil) 41,60. – **P6:** 1. Sara Catanzaro (Stein-Fricktal) 53,40. 2. Laura Alzina (Genf) 53,15. 3. Linda Stämpfli (Zürich) 51,70.

Tennis

Männer, NLC

Gruppe 9: Eisbahn Frauenfeld - Hofgattikon 6:3. St. Gallen - Itznach 9:0. – 1. St. Gallen 18. 2. Eisbahn Frauenfeld 15. 3. Hofgattikon 3. 4. Itznach 0. **Gruppe 14:** Langnau - Allmend Luzern 4:5. – 1. Rapperswil 9. 2. Allmend Luzern 8. 3. Burgmoos Richterswil 6. 4. Langnau 4.

1. Liga

Gruppe 2: Vaduz - Credit Suisse Zürich 5:4. Neubühl Wädenswil - Schlieren 8:1. – 1. Vaduz 12. 2. Credit Suisse Zürich 11. 3. Neu-

Horgen mit Pech, Adliswil mit 8 Toren

Im Kellerduell lässt Horgen a Buttikon vorbeiziehen – mit einer 1:2-Niederlage. Adliswil siegt souverän 8:1 gegen Hellas.

Fussball. – Horgen b bangt nach dem Spitzenduell der 3. Liga, Gruppe 2, gegen Jugoslawija um den Aufstieg (TA von gestern), Adliswil etabliert sich in der Gruppe 1 in der Tabellenmitte, Wädenswil liegt zwei Punkte über dem Strich und Horgen a einen grösser.

«Mit einem Sieg gegen Buttikon hätten wir alle Sorgen los sein können», sagt Markus Blumauer, Trainer der Horgner Reserven. Doch im Spiel des Letzten gegen den Vorletzten lief alles gegen Horgen. «Wenn man unten drin steht, dann kommt auch noch Pech dazu», sagt Blumauer. In der siebten Minute prallt ein Buttiker Torschuss von Verteidiger zu Verteidiger und landet im Tor. «Im Getümmel habe ich nicht erkannt, wer das Eigentor gemacht hat», sagt der Trainer. Am Ende steht es 1:2, und Horgen rutscht unter den Strich. «Wir haben es immer noch in der Hand, den Ligaerhalt zu schaffen», sagt Blumauer, «der Druck wird aber immer grösser.»

Adliswil (6.) schlägt Hellas (5.) 8:1 und muss nun nicht mehr nach hinten schauen. Wädenswil muss nach der 1:4-Niederlage gegen Albisrieden immer noch zittern. (dst)

Richterswil schafft den 3.-Liga-Aufstieg

Fussball. – Dieser Aufstieg hatte sich abgezeichnet: Nach einem 4:1 bei Feuisberg-Schindellegi darf Richterswil nächste Saison wieder in der 3. Liga antreten. Das Team von Roberto Cataldo weist zwei Runden vor Saisonende einen Vorsprung von 13 Punkten auf. Auch sonst ist seine Bilanz beeindruckend: 3 Tore und 1 Gegentor im Durchschnitt der bisher 18 Partien. Cataldo erklärt die Dominanz damit, dass kein starker Konkurrent vorhanden war. Letztes Jahr hatte Richterswil 72 Tore erzielt und war doch nicht aufgestiegen – Freienbach stand vor der Sonne.

Nun wollen die Richterswiler sich in der 3. Liga behaupten. In 58 Jahren Klubgeschichte war die erste Mannschaft noch nie in einer höheren Spielklasse. Sie gilt als «Lift-Team», das zwischen der 3. und 4. Liga pendelt. Trainer Cataldo glaubt aber, dass mit der Qualität des aktuellen Kaders ein Platz im Tabellenmittelfeld möglich sein wird. Er sagt: «Der Aufstieg wird Ambitionen bei den Jungen auslösen.» (sis)